

Die Annales Fuldenses.

(Duplik.)¹

Von Friedrich Kurze.

Hellmanns Angriff² auf meine Ausgabe der Annales Fuldenses und die ihr zu Grunde liegende Untersuchung (Neues Archiv XVII, 83—158) habe ich³ unter Anerkennung der bescheidenen Verdienste, die er sich durch einige paläographische Feststellungen erworben hat, so vollständig zurückgewiesen, dass ich einigermaßen gespannt war, zu erfahren, ob er darauf noch irgend etwas zu erwidern haben würde. In seiner Replik⁴ hat Hellmann denn auch eine systematische Widerlegung meiner Ausführungen gar nicht versucht, sondern es vorgezogen, meine 'Methode so zu kennzeichnen', dass meine 'Darlegungen keinen weiteren Schaden mehr stiften werden'. D. h. er hat durch Reduzierung meiner Schlussfolgerungen auf kurze Formeln in einer Anzahl von Fällen einen solchen Unsinn herausdestilliert, dass er hoffen zu dürfen meint, man werde nach diesen Proben eine Nachprüfung meiner Beweise nicht mehr für nötig halten. Wer ihm darin glaubt, mag mich in der Tat als reif fürs Irrenhaus ansehen; wer sich aber ernstlich mit den Ann. Fuldenses beschäftigen will, wird doch schwerlich meine Untersuchungen unbesehen bei Seite schieben dürfen, und wer sie liest, wird erkennen, dass sie sich in Wirklichkeit ganz anders ausnehmen, als H. sie hinstellt.

1) Die Redaktion glaubte in dieser Polemik dem Herausgeber der Annales Fuldenses noch einmal das Wort lassen zu sollen, erklärt aber damit die Erörterung dieser Streitfrage im 'Neuen Archiv' für abgeschlossen. M. Tangl. K. Zeumer. 2) N. A. XXXIII, 695—742. XXXIV, 15—66. 3) N. A. XXXVI, 343—393. 4) N. A. XXXVII, 53—65.